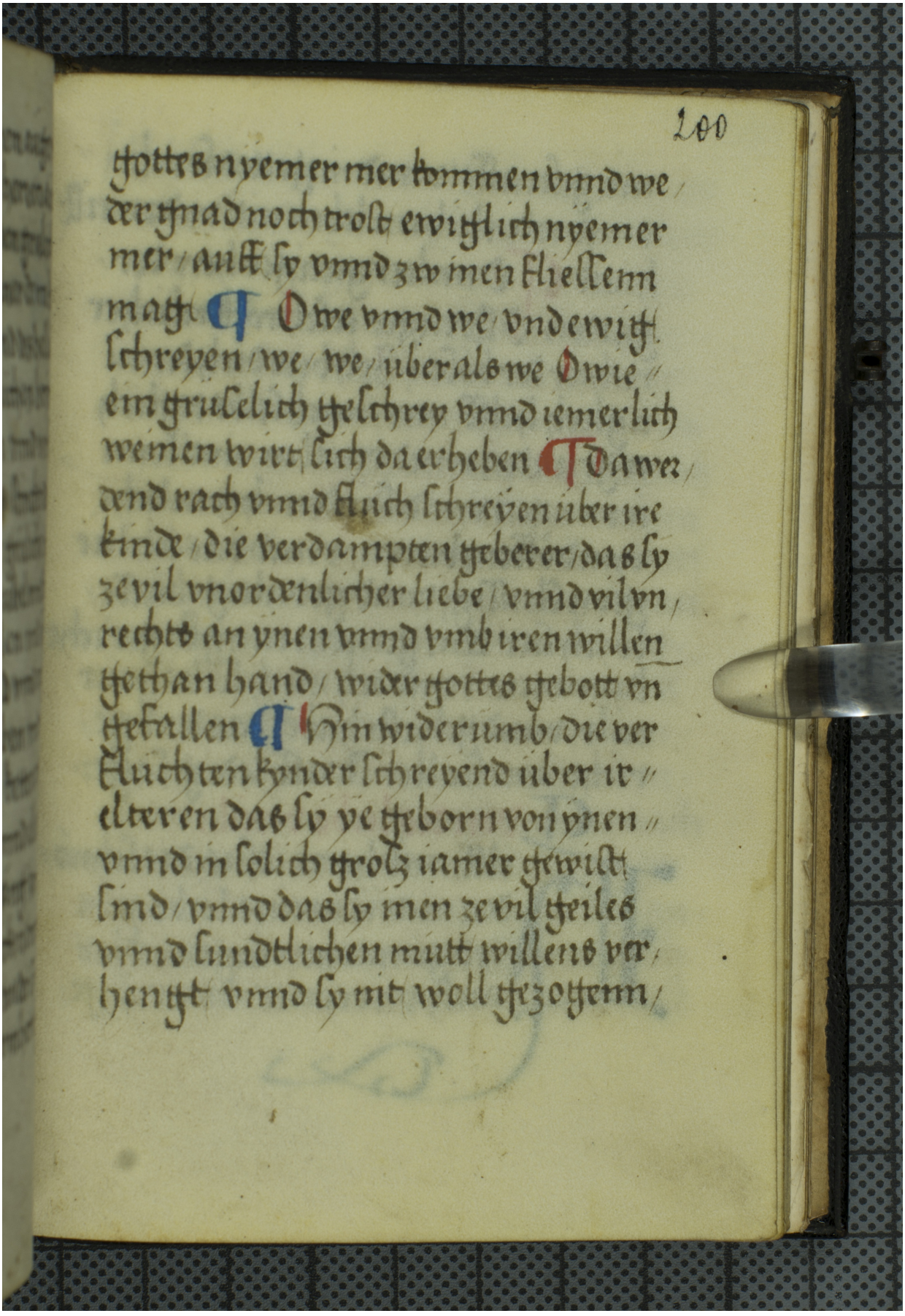
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gottes nyemer mer kommen vnnd we
der gnad noch trost ewiglich nyemer
mer / auff sy vnnd zw inen fliessenn
mag ¶ O we vnnd we / vnd ewig
schreyen / we / we / über als we O wie
ein grüselich geschrey vnnd iemerlich
weinen wirt sich da erheben ¶ Da wer
dend rach vnnd fluch schreyen über ire
kinde / die verdampten geberer / das sy
ze vil vnordenlicher liebe / vnnd vil vn
rechts an ynen vnnd vmb iren willen
gethan hand / wider gottes gebott vn
gefallen ¶ Hin widerumb / die ver
fluchten kynder schreyend über ir
elteren das sy ye geborn von ynen
vnnd in solich grosz iamer gewist
sind / vnnd das sy inen ze vil geiles
vnnd sundtlichen mutt willens ver
hengt vnnd sy nit woll gezogenn /